

# Wenn bei Frauen die Blase schwächelt

Vortrag am Mittwoch, 19 Uhr, im Schwabacher Stadtkrankenhaus

SCHWABACH (mi) – Blasenschwäche und Harninkontinenz bei der Frau – über dieses sensible Thema werden der Chefarzt der Gynäkologie des Stadtkrankenhauses Schwabach, Dr. Valentin Klant, und der Schwabacher Urologe, Dr. Frank Meyer, am Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr, im Rahmen der Schwabacher Gesundheits-Gespräche im Krankenhaus referieren. Allein in Deutschland sind etwa 6 Millionen Menschen von dieser, sehr oft aus Schamgefühl verschwiegenen und verheimlichten Krankheit, betroffen. Valentin Klant wird in seinem Vortrag vor allem auf zwei Formen der Harninkontinenz näher eingehen. Die Stress- oder Belastungsincontinenz und die Dranginkontinenz.

Im ersten Fall kommt es zu unwillkürlichem Harnabgang ohne Muskelkontraktion zum Beispiel durch Niesen oder Lachen, oder auch durch abrupte Körperbewegungen beim Aufstehen oder Hinsetzen.

Bei der Dranginkontinenz geht unfreiwillig durch spontane Muskelkontraktionen Harn ab (zum Beispiel durch einen intakten Harnröhrenverschluss). Die häufigste Ursache der Erkrankung liegt in einer Bindegewebschwäche mit gleichzeitiger Gebärmutter- und Scheidensenkung.

Eine urodynamische Untersuchung hilft, die beiden Formen der Inkontinenz zu unterscheiden und zu behandeln.

Konsequentes Beckenbodentraining und eine medikamentöse Behandlung sind unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten. Erst wenn hier kein Erfolg erzielt wird, wird eine Operation in Betracht gezogen. Über die unterschiedlichen Durchführungen einer Operation wird Valentin Klant berichten.

# Neun Chöre und ein Akkordeon-Ensemble



SCHWABACH — Der Stadtpark wird am Sonntag mit Gesang und musikalischen Leckerbissen erfüllt, denn die Sängergemeinschaft Schwabach-Stadt lädt zum traditionellen Stadtparkkonzert ein. Um 15 Uhr wird der musikalische Reigen vor dem Pavillon eröffnet. Die neun teilnehmenden Chöre haben ein ansprechendes Programm vorbereitet. Als Gäste wirken die Sängerrinnen und Sänger des Werkstatt-

chors der Lebenshilfe Schwabach-Roth mit. Das Akkordeon-Ensemble Roland Gössnitzer, wird ebenfalls zum Gelingen beitragen. Bei Regenwetter findet das Konzert in der Aula der Wirtschaftsschule, Südliche Ringstraße 9a, statt. Unser Bild zeigt den großen Gemeinschaftschor unter der Leitung von Gruppenchorleiter Vladimir Kowalenko, der in diesem Jahr ebenfalls sein Können wieder unter Beweis stellt.

# Goldmenü-Streit im Fernsehen

Die Abendschau berichtet über den Streit im EU-Parlament

SCHWABACH – Goldsuppe beschäftigt das EU-Parlament. Die „Abendschau“ des Bayerischen Fernsehens berichtet über den Streit um die Schwabacher Goldmenüs am Montag, 25. Mai, 17.35 Uhr.

Seit 1986 bietet Gastronom Dieter Trutschel bereits seine Goldgerichte in Schwabach an. Feinster Goldstaub, hauchdünnes Blattgold – damit ließen sich die Gäste von Trutschel ihre Menüs veredeln. Doch damit soll jetzt Schluss sein. Laut EU-Lebensmittelrichtlinien ist Blattgold nur auf kalten, aber nicht auf warmen Speisen erlaubt.

Die „Abendschau“ des Bayerischen Fernsehens berichtet am Montag über die Auseinandersetzung des Gastronomen Dieter Trutschel und des Schwabacher Oberbürgermeisters Matthias Thürauf mit dem EU-Parlament; Thürauf sieht die Goldsuppen als gelungenen Werbegag für seinen Ort. Stellvertretend für das Brüsseler Parlament wird sich der Schwabacher Europa-Abgeordnete Martin Kastler äußern.

## ANZEIGE

**LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.** 

Lohnsteuerhilfeverein  
www.lohb.de

Wir beraten Sie und erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft Ihre

**Einkommensteuererklärung**

Beratungsstelle Schwabach  
zertifizierter Beratungsstellenleiter Gerald Ahlendorf  
Südliche Ringstraße 5c - 91126 Schwabach 

Telefon: (09122) 8 56 79

## Reichlich Natur

Zahlreiche Veranstaltungen

LANDKREIS ROTH – „Spannung, Spiel und Wissen in der Natur“: Der Veranstaltungskalender der Kreisfachberatung für Gartenbau und Landschaftspflege des Landkreises Roth und der Lokalen Aktionsgruppe ErLebenswelt Roth bündelt Termine und Angebote rund um die Natur. Das druckfrische Heftchen informiert Naturfreunde auf 35 Seiten über Wanderungen, Fahrradtouren, Feste oder Workshops. Ob „Geschichten unterm Apfelbaum“ oder ein Indianerfest für Kinder, eine Radralley für die ganze Familie oder „Wildkräuterwanderungen im Schnittlinger Loch“.

Für alle, die die Natur auch außerhalb der Veranstaltungstermine erleben möchten, bietet das Heft eine Übersicht mit Angeboten für Kindergeburtstage und Orte für Naturerleben. Außerdem sind alle Naturlehrpfade enthalten.

Der Veranstaltungskalender ist kostenlos erhältlich im Landratsamt Roth, Telefon (09171) 81329, E-Mail [tourismus@landratsamt-roth.de](mailto:tourismus@landratsamt-roth.de), im Haus des Gastes in Hilpoltstein, Telefon (09174) 976570 und im Harsdörfer Schlösschen in Enderndorf, Telefon (09175) 688.

## Wer hat Flächen?

Für die ländliche Entwicklung

KAMMERSTEIN – Für Günzersreuth und Rudelsdorf sind Verfahren der ländlichen Entwicklung angeordnet. Zu den Aufgaben der ländlichen Entwicklung gehört eine vorausschauende Landbevorratung, um Landnutzungskonflikte zu lösen. Die Teilnehmergemeinschaften sind daher am Erwerb von verlegbaren landwirtschaftlichen Grundstücken interessiert.

Für die Umsetzung von flächenbeanspruchenden Maßnahmen, die im gemeinschaftlichen und im öffentlichen Interesse liegen – insbesondere zur Ausweisung von Landschaftspflegeflächen in den Verfahren – werden Tausch-Grundstücke der Teilnehmergemeinschaft benötigt.

Grundstückseigentümer, für die ein Verkauf in Betracht kommt, werden gebeten, sich baldmöglichst mit dem jeweiligen Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft (H. Gastl, Telefon (0981) 591301, für Rudelsdorf oder H. Pfrogner, Telefon (0981) 591306, für Günzersreuth) in Verbindung zu setzen. Bei der Kontaktaufnahme ist auf Wunsch auch die Gemeinde Kammerstein behilflich.

## Schwabach

### Hochbegabte Kinder

Das Evangelische Bildungswerk lädt am Dienstag, 26. Mai, 19.30 Uhr, zu einem Vortrag zum Thema „Hochbegabte Kinder“ in das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, in Schwabach ein. Den Vortrag hält die Diplom-Psychologin Sabine Gomolka. Anmeldung und Information unter Telefon (09122) 9256420.

### Der leise Tucholsky

Unter der Überschrift „Leise Töne“ veranstaltet die Volkshochschule eine Vortragsreihe über den anderen Kurt Tucholsky. Der Meister der politischen Satire und Streiter wider Konformismus und Heuchelei war zudem ein zartbesaiteter Reiseschriftsteller und hat Poesie von Rang geschrieben. Am Sonntag, 24. Mai, 11 Uhr, wird der Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Friedhelm Kröll über das Thema „Dienstlich – Kurt Tucholsky: Die Prosa der Angestelltenwelt“ referieren. Kurzschnittgeschlossene können sich ohne Anmeldung bei der Volkshochschule an Ort und Stelle einfinden – im Medienraum der Volkshochschule, Königsplatz 29a – und sich direkt beim Dozenten einschreiben.

### Blues im La Nave

Doc Knotz und Keili Keilhofer eröffnen die Biergartensaison im „La Nave“, Kappadocia 1, am Sonntag, 24. Mai, ab 11 Uhr, mit einem „Bluesfrühschoppen“. Die beiden spielen Reggae, Calypso, Jazz und Blues. Das Duo singt und spielt sich durch die verschiedenen Musikrichtungen. Zugleich geben die neuen Wirtsleute des „La Nave“ – Ciro & Daniela Pedace-Acampora ihren offiziellen Einstand und begrüßen die Gäste mit einem Aperitivo.

### Konzert „Die Jahreszeiten“

Am Donnerstag, 28. Mai, 19 Uhr, lädt die Adolph-von-Henselt-Musikschule zu einem kurzweiligen Konzert mit Literatur und Musik in das Bürgerhaus ein. Unter dem Motto „Die Jahreszeiten – Frühling und Sommer“ erklingen muntere Melodien und sommerliche Gedichte, gelesen von Hanne Schnabel und Brunhild DasGupta. Gemeinsam mit den Schülern der Adolph von Henselt Musikschule kann man sich an diesem abwechslungsreichen Abend rechtzeitig auf die kommende Jahreszeit einstellen. Der Eintritt ist frei.

## Das Schwabacher Kino-Programm

### LUNA-THEATER

„My bloody Valentine“ – (3D und Digital) Zehn Jahre nach dem Valentins-Massaker kehrt Tom in seine Heimatstadt Harmony zurück. Damals hatte ein Bergarbeiter in einer Blutnacht 22 Menschen mit einer Spitzhacke ermordet – Tom entkam dem Tod um Haarsbreite. Nun will er die Mine seines Vaters kaufen. Nur Ex-Freundin Sarah, die mittlerweile mit dem Sheriff verheiratet ist, freut sich, Tom wiederzusehen. Dann beginnt das Morden erneut – Valentinstag naht.

Täglich 20 Uhr, Sa. auch 22 Uhr. Ab 18.  
„Duplicity – gemeinsame Geheimsache“ – CIA-Offizier Claire Stenwick und MI6-Agent Ray Koval standen früher im Geheimdienst ihrer Regierungen. Derzeit haben sie in die Privatwirtschaft gewechselt, um mit lukrativen Verträgen das meiste aus ihren Fähigkeiten herauszuholen. Beide jagen jeweils für ihre Bosse Tully und Garsik einem milliardenschweren Patent nach. Keiner ahnt, dass sie eine heimliche Affäre und eigene Pläne haben.

Täglich 20 Uhr, Sa. auch 22 Uhr. Ab 12.  
„Slumdog Millionär“ – (digital) Es ist der größte Tag seines Lebens: Jamal steht bei der indischen Ausgabe der TV-Show „Wer wird Millionär?“ vor der Jackpotfrage. 14 Mal hat er bereits richtig geantwortet, morgen winkt der Hauptgewinn. Doch der Moderator glaubt nicht, dass ein ungebildeter Armer, ein Slumdog aus Mumbai wie er, die Antworten wissen kann. Während ihn die Polizei brutal verhört, kennt Jamal nur ein Ziel: seine große Liebe Latika wiederfinden.

Täglich 17.45. Ab 12.  
„Liebe auf den zweiten Blick“ – Pech für Harvey Shine. Der New Yorker kann seine Karriere als Werbefachmann abschreiben, weil er zur Hochzeit seiner einzigen Tochter

Susan nach London fliegen muss. Dort erfährt er, dass sie lieber von ihrem Stiefvater an den Altar geführt werden möchte. Gekränkt verlässt Harvey das Fest um heimzukehren. In der Flughafenbar lernt er seine Traumfrau kennen: die vom Leben ebenfalls arg gebeutelte Kate.

Täglich 18 Uhr.  
„Fly Me to the Moon“ – (3D und Digital) Es ist 1969 und die Euphorie um die erste Mondlandung hebt an. Da fasst Stubenfliege Nat einen waghalsigen Plan: Er will mit Apollo 11 zum Mond! Allen Unkenrufen zum Trotz bricht der Draufgänger mit seinen Buddys Scooter und IQ nach Cape Canaveral auf, um seinem tollkühnen Großvater nachzueifern und zu beweisen, dass große Träume nicht immer Opfer der Fliegenklatsche werden. Schließlich landet Nat in Neil Armstrongs Helm.

Sa./So. 14 Uhr, Mo. – Mi. 16 Uhr.  
„Monsters vs. Aliens“ – (3D und Digital) Ausgerechnet an ihrem Hochzeitstag trifft das vormals ganz normale kalifornische Mädchen Susan ein Meteor voller Weltraumschleim. Daraufhin verwandelt sie sich in die 15 Meter große „Gigantika“. Sogleich sperrt das Militär Susan in ein geheimes Regierungsgelände – wo bereits andere Monster eingepfercht sind: Insektenkopf Dr. Kakerlake, Fischaffe Missing Link, Glibbermasse B.O.B. und der riesige Insektosaurus. Doch als Aliens landen, sind gerade sie Amerikas letzte Hoffnung.

Sa./So. 16 Uhr. Ab 6.  
„Die Drei ??? – Das verfluchte Schloss“ – Ein mysteriöses Videoband, das sie einem maskierten Unbekannten abjagen, führt die drei ??? in ein verlassenes Haus in Kalifornien. Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews wollen das Geheimnis des Gemäuers ergründen, in dem es schlimm zu spuken scheint. Während das Sheriff Hanson gar

nicht passt, steht ihnen seine übersinnlich begabte Tochter Caroline bei.  
Täglich 16 Uhr, Sa./So. auch 14 Uhr. Ab 6.

### SCALA-FILMTHEATER

„Geliebte Clara“ – (Auslesefilm) Anno 1850 reist die hochbegabte und ebenso berühmte Pianistin Clara Schumann (Martina Gedeck) mit Mann und Kindern nach Düsseldorf. Ihr Gatte Robert Schumann (Pascal Gregory) will dort nach Jahren anstrengender Tournee eine feste Stelle als städtischer Musikdirektor antreten. Doch Roberts talentierter Kollege, der 14 Jahre jüngere Johannes Brahms (Malik Zidi), den Clara in Hamburg kennengelernt hat, ist nicht nur ihrer Virtuosität am Klavier verfallen.  
Mo./Di. 17.45 Uhr. Ab 6.

„Willkommen bei den Sch'tis“ – (Auslesefilm) Seiner Frau Julie zuliebe wollte sich der Postbeamte Philippe an die Côte d'Azur versetzen lassen, wird aber ins nordfranzösische Bergues verbannt. Die Gattin denkt nicht daran, ihm zu folgen, also muss er allein losziehen und befürchtet Schlimmes. Das Gegenteil tritt ein: Kollegen wie Antoine werden Freunde, der Dialekt „Sch'ti“ ist einfach und seine Frau vermisst Philippe auch nicht.  
Mi. 17.45 Uhr. Ab 6.

„Die Vorstadtkrokodile“ – Für den zehnjährigen Hannes, der bei seiner jungen Mutter aufwächst, gibt es nur ein Ziel: Er will unbedingt zur coolsten Jugendbande des Ortes gehören – den Vorstadtkrokodilen. Bei der dafür notwendigen Mutprobe gerät er in Lebensgefahr und wird ausgerechnet von dem im Rollstuhl sitzenden und als „Spasti“ verachteten Kai gerettet. Erst, als dieser einen Einbruch beobachtet, zeigt die Bande Interesse.  
Sa./So. 15.45 Uhr. Ab 6.  
„Star Trek – Die Zukunft hat begonnen“ –

Die „Star Trek“-Neuaufgabe von J. J. Abrams spielt in der Stunde null der Kultreihe, genauer im Jahr 2250, als der unreife Kirk seinen Dienst an der Sternenakademie antritt. Das Prequel dreht sich um die Anfänge der klassischen „Enterprise“-Besatzung um Captain Kirk, Mister Spock, Scotty und den Bordarzt Pille in der Starfleet Academy und Sternflotte. Unter dramatischen Umständen müssen sie zu einer Rettungsmission im All aufbrechen, denn der rachsüchtige Romulaner Nero geht auf dem vulkanischen Heimatplaneten von Spock verbrecherischen Aktivitäten nach, die den Bestand des gesamten Universums bedrohen.  
Sa./So. 17.45 und 20.15 Uhr, Mo. – Mi. 20.15 Uhr. Ab 12.

„Illuminati“ – (Bundesstart) Harvardprofessor und Symbolologe Robert Langdon entdeckt Beweise für die Wiederauferstehung des einst mächtigsten Geheimbunds der Geschichte: Die Illuminati. Als nach dem Tod des Papstes ein Nachfolger gewählt werden soll, entführt ein verrückter Fanatiker vier Kandidaten und tötet sie grausam. Mit der Forscherin Vittoria Vetra versucht Langdon einen Plan zu stoppen, den Vatikan mit einer Antimaterie-Bombe zu pulverisieren.  
Sa./So. 16 und 20.10 Uhr, Mo. – Mi. 20.10 Uhr. Ab 12.

„Nachts im Museum 2“ – (Bundesstart) Gerade erst hat Nachtwächter Larry in einem einzigartigen heroischen Akt sein Museum vor dem Chaos der Kreaturen bewahrt, da ist er seinen Job schon wieder los: Hologramme ersetzen die Exponate. Die Originale werden zur Archivierung ins Smithsonian National Museum nach Washington D.C. verschickt. Im weltgrößten Museumskomplex spielen plötzlich 136 Millionen Ausstellungsstücke verrückt, weil die Tafel von Ahkmenrah sie zum Leben erweckt.  
Sa./So. 15.45, 18 und 20.30 Uhr, Mo. – Mi. 18 und 20.30 Uhr. Ab 6.

## Schwabacher Tagblatt Schwabacher Zeitung

Unabhängige Heimatzeitung für Stadt und Land Schwabach, in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten. Herausgeber: Manfred Schmitt†, Bruno Schnell; Chefredaktion: Heinz-Joachim Hauck, Wolfgang Schmiegel; Stellvertretende Chefredakteure: Alexander Jungkunz, Michael Husarek. Chef vom Dienst: Peter Ehler. Lokalteil Schwabach: Jürgen Karg; Stellvertreter: Günther Wilhelm und Roland Jainta; Heimatsport: Roland Jainta. Verantwortlich für den Gesamt-Anzeigenteil: Anzeigenteilung: Wolfgang Böhm, Walter Schmidt; für den lokalen Anzeigenteil (Anzeigen-Preisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2009): Holger Peterson, Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. – Erscheinungsweise: täglich, außer Sonn- und Feiertage. Bezugspreis 23,70 € monatlich einschl. Zustell-Lohn und 1,55 € Mehrwertsteuer (Postbezugspreis 27,80 € einschl. Postvertriebsgebühren und 1,82 € MwSt.). Studenten zahlen gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung 18,60 €.

Die Nordbayrische Zeitung (NZ) für Schwabach Stadt und Land erscheint im Verlag der Nordbayrischen Verlagsgesellschaft mbH Nürnberg. Verantwortlich für den lokalen Teil: Jürgen Karg; Stellvertreter: Günther Wilhelm und Roland Jainta; für Heimatsport: Roland Jainta. Lokale Anzeigen (Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1. Januar 2009): Holger Peterson. Satz und Druck des Lokalteils: Buch- und Offsetdruckerei Hermann Müller, Spitalberg 3, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 9380-0, und Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co., Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. – Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit dem „Schwabacher Tagblatt“.

Für beide Zeitungen gilt: Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfe, Maßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Abbonnementsabstellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 15. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen.

Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.